

AGiD Aktuell - Januar 2010

www.anthroposophische-gesellschaft.org



Anthroposophische
Gesellschaft in
Deutschland

Liebe Mitglieder und Freunde der Anthroposophischen Gesellschaft,

für den Monat Januar möchten wir Sie auf folgende **Veranstaltungen** und **Nachrichten** aus dem Leben der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland aufmerksam machen:

-Nürnberg, Dienstag, 19. Januar:

„Was möchte Rudolf Steiner durch seine Mysteriendramen der Anthroposophischen Gesellschaft sagen?“

Ein Vortrag für Mitglieder von **Mario Betti** (Plüderhausen) aus Anlass der Neuinszenierung der Mysteriendramen am Goetheanum.

Um 20.00 Uhr im Rudolf Steiner Haus, Rieterstr. 20, Tel. 0911/338678.
www.anthroposophie-nuernberg.de , info@anthroposophie-nuernberg.de .

Ausführliche Informationen zur Neuinszenierung der Mysteriendramen sowie eine Übersicht aller Vorstellungen 2010 finden Sie unter www.goetheanum-buehne.ch .

-München, Freitag, 22. Januar:

„Der Erste wird der Letzte sein – Evolution von Mensch und Natur“

Der Entwicklungsgedanke, von Darwin 1859 dargestellt, hat im 20. Jahrhundert eine große Umwandlung erfahren. Weg von der organismischen Einheit wird er heute in den modernen Naturwissenschaften in zellulären und molekularen Prozessen erforscht. Umgekehrt hat Rudolf Steiner die Idee der Evolution – von Goethe, Darwin und Haeckel ausgehend – zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einer geisteswissenschaftlichen Konzeption metamorphosiert und die biologische Auffassung auf den Kopf gestellt.

Vortrag von **Johannes Wirz** (Dornach) um 20 Uhr im Haus der Anthroposophischen Gesellschaft München, Leopoldstr. 46a. Tel. 089/332520.
www.anthroposophie-muenchen.de , info@anthroposophie-muenchen.de .

-Hamburg, Samstag/Sonntag, 23. und 24. Januar:

„Die Eurythmie als Rosenkreuzer-Impuls“

Wochenendseminar mit **Benedikt Zweifel** (Eurythmeum Stuttgart)

Mit seinem Notizbucheintrag zum 3. Vortrag des Toneurythmiekurses macht Rudolf Steiner auf das Verhältnis der Intervalle zu den vier Elementen und den vier Ätherarten aufmerksam. Der Wärme kommt dabei eine alles verbindende Aufgabe zu. Das Seminar befasst sich mit diesem Thema erkenntnismäßig wie auch eurythmisch bewegend.

Für Eurythmisten und Gäste. Im Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12.
Anmeldung erbeten bei Frederike Dall'Armi Tel. 040/6482160.
www.anthroposophie-hamburg.de, zarsth-s@t-online.de (Sekretariat).

-Stuttgart, Samstag/Sonntag, 30. und 31. Januar:

„Das Viergetier in Geistesgeschichte und bildender Kunst“

Wochenendseminar mit **Renate und Hartwig Schiller**

Adler, Löwe, Stier und Mensch stehen nicht erst seit den Anfängen des Christentums für tiefe Geheimnisse der Menschen- und Weltentwicklung. Schon in babylonischer Zeit nahmen Marduk in Gestalt des Stieres, Nergal, symbolisiert durch den Löwen, Ninurta, repräsentiert durch den Adler und Nabu, dargestellt als Mensch, eine zentrale Stellung im geistigen Verständnis des Weltzusammenhanges ein. Diesen Zusammenhang bis in die darstellende Kunst christlicher Zeit zu verfolgen und zu erschließen, ist die Intention des Seminars, in dem sowohl geisteswissenschaftliche, als auch kunstgeschichtliche Perspektiven zur Darstellung kommen.



Im Rudolf Steiner Haus, Zur Uhlandshöhe 10.

Um **Anmeldung** bei der Agentur „Von Mensch zu Mensch“ wird gebeten:
Tel. 0711/2485097, aneider@gmx.de .

Ausstellungen „Kosmos Rudolf Steiner“ 2010/2011

Das Kunstmuseum Wolfsburg, das Kunstmuseum Stuttgart und das Vitra Design Museum in Weil am Rhein werden in einer kritischen Analyse die innovativen Impulse Rudolf Steiners und deren Wirkungsgeschichte in Kunst, Architektur und Design aufzeigen.

Das Wolfsburger Museum schreibt in seiner Ankündigung: „Es ist die Frage nach dem Geistigen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Zentrum der Aufmerksamkeit stand. Rudolf Steiner hat diese Frage zu einem Anwendungsprinzip für alle Seinsbereiche erhoben, und sein ganzheitlicher Ansatz erweist sich für das Selbstverständnis zahlreicher Künstler wie auch für die Konzeption ihrer Werke als relevant. Noch nie wurde dieses Phänomen in seiner umfassenden Dimension dargestellt.“

Vom 13. Mai bis 2. Oktober 2010 wird die Ausstellung in Wolfsburg zu sehen sein, vom 5. Februar bis 22. Mai 2011 in Stuttgart. (*as*) in *dieDrei* 1/2010.

www.kunstmuseum-wolfsburg.de
www.design-museum.de

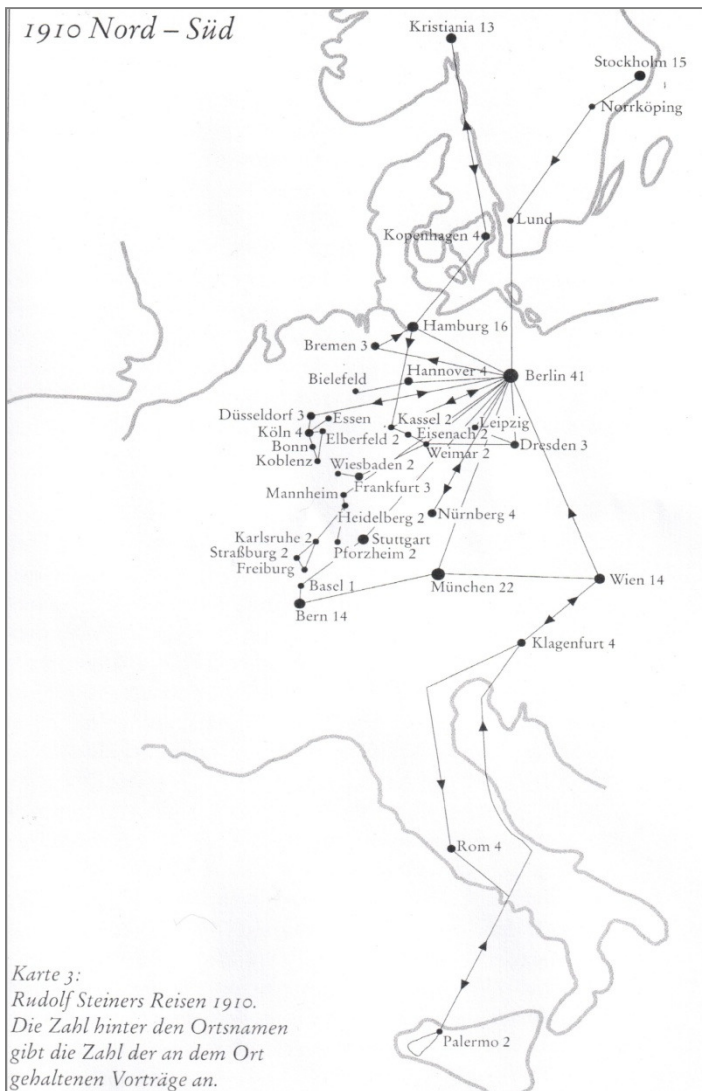
www.kunstmuseum-stuttgart.de

Tradition und Sukzession – 100 Jahre Anthroposophie

Das Jahr **1910** führt Rudolf Steiner als Vortragenden in nicht weniger als 38 Städte – von Kristiania, dem heutigen Oslo, bis nach Palermo.

Von Nord nach Süd, von Süd nach Nord reisend, spricht er über die Christus-Offenbarung im 20. Jahrhundert. Sein Blick geht in die Zukunft auf die entscheidenden dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts. In den Menschen-seelen würde – so sagt er – die Fähigkeit erwachen, in die ätherische Lebenswelt zu schauen und das Wirken des Christus in dieser Welt zu erfahren. Er weist besonders auf das Jahr 1933, in dem diese neue Fähigkeit in Menschen erstmals auftreten werde. Immer wieder lenkt Rudolf Steiner seinen Blick auf die Gefahr, dass „man mit rohen Füßen zu Tode tritt in seinem Aufkommen, was unsere Erde mit einer neuen Fähigkeit überziehen will“ (GA 118).

In der ersten Hälfte des Jahres 1910 hielt Rudolf Steiner vier große Vortragszyklen: einen Zyklus über das Johannes-Evangelium in Stockholm, einen Zyklus *Makrokosmos und Mikrokosmos* in Wien (GA 119), einen Kurs *Die Offenbarungen des Karma* in Hamburg (GA 120) und eine Vortragsreihe über die europäischen Volksseelen in Kristiania (GA 121).



"Die fortschreitenden Volksgeister sind immer die Lenker der Gesamtkultur der Menschheit in ihrem Fortschritt.

Aus dieser Kultur haben sich die verschiedensten Volksseelen und Volksgeister befruchten können und haben immer das Ich in andere Lagen gebracht, um es zu erziehen, das Ich, das sich herauswühlte aus dem Untergrunde dessen, was unter dem Ich des Menschen liegt."

Diese Worte Rudolf Steiners aus der 1910 von ihm in Oslo gehaltenen Vortragsreihe *"Die Mission einzelner Volksseelen im Zusammenhange mit der germanisch-nordischen Mythologie"* weisen auf eine Völkerpsychologie hin, die "verschiedene Seelenstrukturen" mit den unterschiedlichen Aspekten der europäischen Menschheit erschließt.

Im Jahr **2010** erscheint dieser

Volksselenzyklus neu und in kommentierter Fassung. Dies ist Anlass genug, um mit einer von der Deutschen Landesgesellschaft und dem Arbeitszentrum Nürnberg gemeinsam veranstalteten Tagung neu auf diese für das Werden und das tiefere Verständnis der europäischen Entwicklung so wichtigen Motive zu schauen.

Daher laden wir herzlich ein zur diesjährigen **Michaelitagung** in Nürnberg **„Die Volksseelen Europas und das Ich des Menschen“** vom 24. bis 26. September.

Die Zusammenarbeit von Referenten aus verschiedenen Ländern Europas ermöglicht eine authentische Annäherung an dieses hochaktuelle Thema. **Auskunft und Anmeldung** bei der Anthroposophischen Gesellschaft in Nürnberg, Rudolf Steiner Haus, Rieterstraße 20. Tel. 0911/338678.

www.anthroposophie-nuernberg.de [info\(AT\)anthroposophie-nuernberg.de](mailto:info(AT)anthroposophie-nuernberg.de)

„Zukunft der Arbeit – Karma des Berufs“

Öffentlicher Kongress und Mitgliederversammlung vom 24. bis 27. Juni an der Rudolf-Steiner-Schule in Bochum-Langendreer.

U.a. mit **Frithjof Bergmann, Herta Däubler-Gmelin, Friedrich Glasl, Wolfgang Gutberlet, Gerald Häfner, Udo Herrmannstorfer, Wolf-Ulrich Klünker, Joachim v. Königslöw, Dirk Kruse, Paul Mackay, Enno Schmidt, Peter Selg, Johannes Stüttgen, Linda Thomas, Götz W. Werner, Seija Zimmermann.**

„**Dezentrale Foren**“ führen die Kongressbesucher an verschiedene Orte und Einrichtungen der Ruhrmetropole, die in diesem Jahr den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ trägt.

Ausführliche Informationen unter

www.anthroposophische-gesellschaft.org/index.php?id=457 .

Offene Gesamtkonferenz in Fulda – Arbeitskreis „Satzung“ bei „tegut“

Im Rahmen eines mitgliederoffenen Teils der Gesamtkonferenz wird der Arbeitskreis Satzung seine aktuellen Ergebnisse vorstellen (wir berichten: „*Arbeit an der Rechtsgestalt – Initiative Arbeitskreis Satzung*“ in AGiD Aktuell – November 2009).

Diese Zusammenkunft findet nun am Samstag, den 23. Januar von 12.00 bis 14.00 Uhr **in den Räumlichkeiten der Gutberlet-Stiftung** statt (Gerloser Weg 72, 36039 Fulda).

Impressum:

Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland e.V.
Zur Uhlandshöhe 10, 70188 Stuttgart.
Tel. 0711/16431-21, Fax 0711/16431-30.
Redaktion AGiD Aktuell: Florian Stegmaier

www.anthroposophische-gesellschaft.org



Anthroposophische
Gesellschaft in
Deutschland

Wenn Sie unseren Rundbrief nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine Nachricht mit dem Betreff „nomail“ an oeffentlichkeit@anthroposophische-gesellschaft.org.